

# O Spiegel der Dreyfaltigkeit

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (Soprano voice)

Source : Catechismus---Würtzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (15/10/17).

Notes : Original clef : C1, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Text Middle German

Soprano



1) O Spie-gel der Drey - fal - tig - keit, er - leucht uns al - le in  
2) Ma - ri - a säugt ihr Kind - lein zarth, von bes - ser Arth kein Milch

Tenor



1) O Spie-gel der Drey - fal - tig - keit, er - leucht uns al - le in  
3) Al - le e - del - ste Kö - ni - gin der Men - schen und der En -

Bass



1) O Spie-gel der Drey - fal - tig - keit, er - leucht uns al - le in  
4) Dein müt - ter - lich Hertz uns er - weisz, O Mei - ste - rin, deö Se -

S



der Zeit: E - ya, lie - be Chri - sten - heit, mit Lob ge - sän -  
sie spart: mit höch - stem Gunst, und gros - tem Lust, fällt an ihr

T



der Zeit: E - ya, lie - be Chri - sten - heit, mit Lob ge - sän -  
ge - lein. du prei - sest Gott mit Süs sig - keit er - zeig uns

B



der Zeit: E - ya, lie - be Chri - sten - heit, mit Lob ge - sän -  
len Speisz, er - hal - te uns von dei - nem Kind, da - mit der

9

S  
T  
B

gern \_\_\_\_\_ sey be - reit, mit Frö - lig - keit, mit In - nig - keit dem  
jung - frau - li - che Brust, Je - sus ihr Sohn: O lie - be schon

8

gern \_\_\_\_\_ sey be - reit, mit Frö - lig - keit, mit In - nig - keit dem  
auch dein Mild - tig - keit, Speisz und Thränck uns hie in der Zeit, O

gern \_\_\_\_\_ sey be - reit, mit Frö - lig - keit, mit In - nig - keit dem  
Mensch das Le - ben find, wel - ches ge - grund auff Got - tes Wort, und

13

S  
T  
B

Kin - de - lein in E - wig - keit, last uns von Hert - zen sin - gen.  
Ma - ri - ae Arm seyn Gott's Thron, last uns von Hert - zen sin - gen.

8

Kin - de - lein in E - wig - keit, last uns von Hert - zen sin - gen.  
Mut - ter der Barm - her - zig - keit, last uns von Hert - zen sin - gen.

Kin - de - lein in E - wig - keit, last uns von Hert - zen sin - gen.  
völ - lig ist im Him - mel dort, last uns von Hert - zen sin - gen.

- 5) Dasz man sich kehr zu gesunder Lehrn mit gesunder Milch die Seel ernehr,  
dann die wahr Kirch hat gesunde Milch, die falsche spinnt ein falschen Zwilch.  
Gib dasz ich hör, zu Gottes Ehr, an Ketzlerplör, mich gantz nicht kehr,  
Last uns von Hertzen singen.
- 6) Wen die Welt lehrt, der wird bethört, er wird verkehrt, und letzt verstört,  
Darumb lernt leben Tugendreich, der Sünden Schul und Gesellschafft fleuch,  
Der Tugend Lohn, der Sünden Raach, schleigt sehr genaw deinen Versen nach,  
Last uns von Hertzen singen.